



Referenzen

Die Zugerland Verkehrsbetriebe haben mit dem Projekt Quantensprung das ehrgeizige Ziel verfolgt, eine neue Ära in der Kundeninformation einzuläuten.

Boling AG war als Berater im Bereich der technischen Fragen, beim Erstellen der Pflichtenhefte und bei den Ausschreibungen sowie für spezielle Abklärungen tätig.

Boling AG

Projectmanagement • Consulting • Engineering
8910 Affoltern a.A.

Tel. 044 776 15 90 • Mobile 079 4000 475 • Fax 044 776 15 94 • www.boling.ch • boling@gmx.net

Ausgangslage

Die Zugerland Verkehrsbetriebe betreuen ein Netz von Nahverkehrsmitteln, bestehend aus dem Busbetrieb, der Schiffsflotte auf dem Zugersee und Ägerisee sowie der Zugerbergbahn. Täglich werden rund 60'000 Passagiere befördert. Mit der Einführung der neuen Zuger Stadtbahn auf Ende 2004 hat sich die ZVB zum Ziel gesetzt, eine umfassende Erneuerung und Modernisierung der Betriebsleitzentrale und der Kundeninformation aufzubauen. Das Projekt Quantensprung nahm seinen Lauf.

Ziel des Projektes

Die Betriebsleitzentrale hat jederzeit den Überblick über die verfügbaren Mittel. Der Standort der einzelnen Fahrzeuge wird in Echtzeit dargestellt.

An den wichtigsten Haltestellen sind dynamische Anzeigen installiert, auf welchen der Kunde nicht nur die fahrplanmässige Abfahrtszeit, sondern auch die effektive Zeit erkennen kann.

In den Fahrzeugen sind ebenfalls Anzeigen installiert, welche die nächsten Haltestellen und auch Umsteigehinweise aufzeigen.

Daneben sollte auch der Fahrscheinverkauf erneuert und die Ausgabe von Billetten auch für das SBB-Netz ermöglicht werden.

Zusätzlich dient das Projekt der Erleichterung von Administration und Abrechnung.

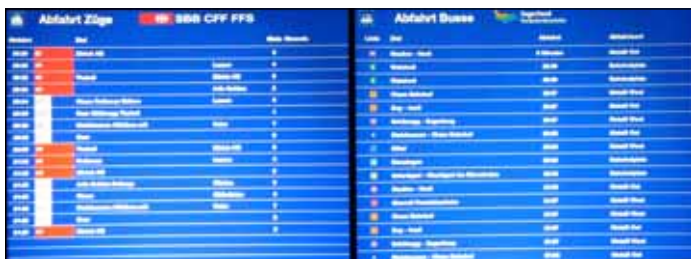


Bild 1 Anzeigewand im SBB Bahnhof Zug

Die Umsetzung

Unter Beizug eines externen Beraters wurde eine Projektgruppe gebildet. Nach der konzeptionellen Arbeit wurden Teilprojekte in sich abgewickelt. Ein wichtiger Punkt war dabei die saubere Definition der Schnittstellen, sowohl bezüglich der Hardware wie auch funktionell zwischen den einzelnen Projekten, da kein Generalunternehmerauftrag vergeben wurde.



Bild 2 Bilettautomat



Bild 3 Plan der erfassten Daten

Der Aufbau in der Übersicht

Im Zentrum steht das Rechnergesteuerte Betriebssystem (RBL), welches alle Informationen verwaltet und steuert. Es bekommt von den Bordrechnern in den Fahrzeugen die notwendigen Status und Standortinformationen. Vom RBL werden sodann die Anzeigen an den Haltestellen und in den Fahrzeugen gesteuert. Mit einer Verbindung zum SBB-System CUS ist es möglich, Anschlüsse Bahn/Bus zu überwachen. Daneben bietet diese Vernetzung auch die Möglichkeit, den Buschauffeuren automatisch anzuzeigen, ob sie einen Anschluss abwarten sollen oder nicht.

Die Anbindung der Fahrzeuge und Haltestellenanzeigen erfolgt über Funk.

Unser Beitrag

Unterstützung bei der Erstellung und Auswertung der Submissionen. Technische Beratung im konzeptionellen Bereich, bei den Schnittstellen sowie bei der Festlegung der Spezifikationen. Laufende Begleitung des Projektes. Bei Ausfall des Projektleiters wäre die Übernahme der Projektleitung möglich gewesen.

Kundenkommentar

Die Boling AG, vertreten durch Herr Bolliger, war bei unserem Projekt Quantensprung von Anfang an dabei. Wir haben Herr Bolliger als sehr kompetenten, effizienten und flexiblen Berater erlebt, der es verstanden hat, sich im Team einzubringen. Durch seine Unterstützung konnten viele Fragen im Bereich der Schnittstellen aber auch der strategischen Vorgehensweise erfolgreich bewältigt werden. Seine Unterstützung war für mich sehr wertvoll.